

Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl am 07.05.2022, 10.00 Uhr in Borsdorf und am 14.05.2023, 10.00 Uhr in Ober-Widdersheim

Kantate / Rogate

Orgel

Einführung

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden, liebe Eltern und Gäste,

Heute feiern wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Konfirmation. Ihr „Ja“ zur eigenen Taufe und ihr Bekenntnis zum dreieinigen Gott stehen im Mittelpunkt. Wir wollen fröhlich diese Konfirmation feiern. Dazu gehört das Singen. Singen sie also kräftig mit. Es sind vor allem neuere Lieder.

Um zwei eher organisatorische Dinge möchte ich sie noch bitten:

während des Gottesdienstes bitten wir aufgrund der Datenschutzverordnung nicht zu fotografieren bzw. zu filmen oder nur die eigene Familie und zweitens, die Handys zumindest stumm zu schalten. Danke.

Der Wochenspruch steht (Kantate,7.5.) in Psalm 98,1: „Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

(Rogate, 14.5.) „Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“ Ps 66,20

EG 455 Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang

Wir feiern diesen Gottesdienst:

Text und Melodie: Michael Clement

//:Wir feiern diesen Gottesdienst: Im Namen des
Vaters Im Namen des Sohnes und des Heiligen
Geists.://

Er hat uns geschaffen , der ewige Vater.
Er hat uns erlöst durch seinen Sohn.
Er hat uns gegeben den Geist der Erkenntnis,
darum feiern wir diesen Gottesdienst nun.

Wir beten mit Worten aus dem 98. Psalm:
(Im Wechsel)

Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arm.

Der Herr lässt sein Heil kundwerden;
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das
Haus Israel,

aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt,
singet, rühmet und lobet!

Lobet den Herrn mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Posaunen
jauchzet vor dem Herrn, dem König!

Das Meer brause und was darinnen ist,

der Erdkreis und die darauf wohnen.
Die Ströme sollen frohlocken,
und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn;
denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker, wie es recht ist.

Kommt, lasst uns den Herrn anbeten!

Gem.: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Pfr.: Lasst uns beten:

Gott, unermesslich ist deine Gnade,
du rufst uns und willst uns bei dir haben
trotz allem, was in unserem Leben dir widerspricht.

Du willst uns verwandeln und neu machen.

Du nimmst dich unserer Sorgen an
und heilst die Wunden, die uns das Leben bringt.

Du gibst uns, was wir brauchen,
schenkst uns jeden Tag deine Gegenwart.

Herr, mit dir kommen wir weiter im Leben,

Du trägst uns zu allen Zeiten.

Lass uns von deiner Gnade und Treue
in diesem Gottesdienst erfahren.

Stärke die Konfirmandinnen und Konfirmanden
und gib deinen Geist, dass sie mit dir leben.

Dies bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist

lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Gem.: Amen.

Kirchenvorstand

Lek.: Die Lesung des heutigen Sonntags steht im
Johannesevangelium 10, 14-15.27-28

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die
Meinen kennen mich, 15 wie mich mein Vater kennt;
und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für
die Schafe. ...

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie
und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige
Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und
Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.

Halleluja.

Gem.: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

EG +60 Vergiss es nie

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Amen.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Festgemeinde,

Du bist gewollt, kein Zufall, keine Laune der Natur. Ein genialer Gedanke Gottes. Du bist ein Clou, etwas ganz besonderes einmaliges, einzigartiges. Du bist du.

Davon haben wir gerade gesungen.

Gott hat dich so gemacht, wie du bist. Jeder hat seine Persönlichkeit, seine besonderen Eigenschaften von ihm erhalten. Gott kennt dich ganz und gar.

Als ich überlegt habe, was ich euch am Ende eurer Konfirmandenzeit noch mitgeben möchte, sind mir Lieder und Texte eingefallen, die euch schon besonders bewegt haben:

Psalm 139 fiel mir ein. Das Lied „One way“, das wir auch im Vorstellungsgottesdienst gesungen haben und das sozusagen euer Gruppenlied geworden ist, gehört auch dazu.

Aus Psalm 139 i.A. möchte ich ein paar Verse zitieren, wir haben ihn (vor)letzte Woche auch im Vorstellungsgottesdienst gebetet.

1 Herr, du hast mich erforscht und kennst mich genau.

2 Ob ich sitze oder stehe: Du weißt es.

Meine Absicht erkennst du von fern.

3 Ob ich gehe oder ruhe: Du merkst es.

Alle meine Wege sind dir bekannt.

4 Noch liegt mir kein Wort auf der Zunge,
schon weißt du, Herr, was ich sagen will.

7 Wohin könnte ich gehen vor deinem Geist,
wohin fliehen vor deiner Gegenwart?

8b Du bist dort.

16 Ich hatte noch keine Gestalt gewonnen,
da sahen deine Augen schon mein Wesen.

Ja, alles steht in deinem Buch geschrieben:
Die Tage meines Lebens sind vorgezeichnet,
noch ehe ich zur Welt gekommen bin.

Gott kennt uns, das steht nicht nur im vorhin
gelesenen Johannesevangelium. Das findet sich auch
hier im Psalm. Gott weiß alles und sieht alles, ja, noch
bevor wir es wissen, hat er uns schon erkannt. Einen
„Stalker“ habt ihr ihn genannt, weil er überall
mithingehet und alles kennt. Das kann schon ganz
schön unangenehm sein. Keinem Menschen möchten
wir das zugestehen, dass einer uns so genau kennt.
Nichts bleibt verborgen.

Wir kommen auch nicht weg von Gott, egal wohin wir
fliehen, er ist da. Im Licht und im Dunkeln, in Nähe und
Ferne wird seine Hand uns umgeben und halten. Gott
kennt unser Leben ganz genau.

Menschen nutzten solches Wissen schon mal aus. In
den Kanälen der sozialen Medien, Instagram, Tiktok,
und wie sie alle heißen, wird kräftig gelästert, wenn
was herauskommt und der Shitstorm macht manchen

ganz schön zu schaffen. Das Internet vergisst nichts. Leider. Die Daten werden ausgenutzt.

Mit diesen Erfahrungen schaut ihr vielleicht auch auf Gott. Wenn der mich ganz genau kennt, jede Minute meines Lebens erfährt, nichts verborgen bleibt. Alles erkannt wird, das ist manchem unangenehm.

Gott aber nutzt es nicht aus. Er ist ein Gott der mich sieht, wie es in der Jahreslosung 2023 heißt. Er sieht mich, aber er sieht darauf mit vergebender, wissender Liebe und gnädiger, aufbauender Barmherzigkeit.

Jesus ist für unsere Sünden gestorben. Nicht irgendwann in der Zukunft, sondern es ist schon geschehen. Er hat es bereits getan. Die Vergebung ist uns schon zugesagt. Er hat Sünde und Tod überwunden. Er hat sein Leben für seine Schafe gelassen, also für jeden von uns. Da bleibt nichts hängen, wie im Internet, wo jeder Fehler immer wieder aufploppen kann. Gott kennt dich, aber er hat dir schon vergeben. Du brauchst vor deinen Fehlern, vor Gott keine Angst mehr zu haben. Gott nützt es nicht aus.

Aber trotzdem kennt er dich und mich, mit all den Fassetten, die dich und mich ausmachen. Auch mit dem, was wir lieber nicht mehr wissen wollen, und das, was verborgen bleiben soll. Gott wird es nicht herausholen und in die Öffentlichkeit stellen. Seine Hand, die dich umgibt ist auch Schutz und Schild, vor denen, die dich evtl. angreifen wollen.

In seinen Augen bist du trotz allem, was dich ausmacht immer noch wertvoll und wichtig. Der besondere Mensch, der du bist.

Es kann auch entlastend sein, sich nicht verstecken zu müssen. Endlich einer, vor dem wir ehrlich sein können. Er weiß es eh. Also frei heraus, dürfen wir mit allem kommen. Mit dem, was uns zweifeln lässt, mit dem, was uns verzweifeln lässt, mit all dem Guten, für das wir danken können, und all dem, was belastend sein kann. Gott weiß es ja schon. Also darf ich ihm und kann ihm auch alles sagen. Beten heißt, sein Herz ausschütten vor Gott. Auch Wut und Ärger über den Weg, den er mich geführt hat, darf ich vorbringen. Er weiß es schon, also frei heraus. Gott kann das aushalten, denn er liebt dich. Du bist ihm wichtig. Er kennt dich und liebt dich trotzdem. Das muss man erst mal nachmachen.

Wie viele Leute kennst du, die dir auf den Nerv gehen, die dir nicht guttun, die dich ärgern? Wie wenige sind es, denen du vertrauen kannst? Diese lieb zu haben, fällt uns wirklich schwer. Was den oder die?

Keinesfalls. Sollen doch wegbleiben. Mit dem will ich nichts zu tun haben.

Wenn Gott so wäre, wäre das schlimm. Dann hätte kaum einer eine Chance. Wenn wir uns seine Gnade erst verdienen müssten, hätten wir schlechte Karten. Wer könnte vor Gott bestehen? Er liebt uns trotzdem. Das ist wirklich unbegreiflich. Trotz allem, was wir ihm

vorwerfen und antun, trotz allem Widerspruch und Zweifel, sagt er immer noch, komm zu mir. Ich weiß, was mit dir los ist, und bin für dich da.

Das ist eigentlich das Wunderbare, das uns nichts von Gottes Liebe trennen kann. Er hat alles dafür getan, damit wir mit ihm Gemeinschaft haben können.

Im Lied „One Way“ drückt der Texter das so aus. Vers 1: „Ich lege mein Leben vor deine Füße. Du bist alles, was ich brauche. Ich wende mich dir zu und du bist da. In Schwierigkeiten suche ich dich. Ich zieh dich vor, mache mich klein vor dir.“ Und in der zweiten Strophe: „Du bist immer da, irgendwie und überall. Deine Gnade ist reichlich für mich da. Du wirst dich nicht ändern, niemals, bis ans Ende.“ In der Bridge heißt es: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, wir leben im Glauben und nicht im Schauen.“

Ja, Gott ist für uns da. Das möchte ich euch mitgeben. Immer überall, mit voller Liebe und Gnade, nimmt er uns an. Egal, was wir sind, was uns bewegt, was wir angestellt haben, was gerade uns freut oder bedrückt. Er kennt es schon und ist bei uns mit seiner Hilfe. Noch etwas muss ich zum Schluss anmerken. Gott verhindert nicht, dass unser Leben auch mal Krisen hat. Wir haben keinen Gott, der alles immer glatt laufen lässt. Er macht nicht alles nur einfach und schön.

Aber was auch immer dein Lebensweg dir bringt, Gott ist immer zur Stelle. Neben dir, um mit dir zu gehen,

über dir, um dich zu beschützen, hinter dir, um dich zu stärken, unter dir, um dich aufzufangen, in dir, um dir Mut zu machen. Seine Hilfe begleitet dich in jeder Situation deines Lebens.

„Du bist der für den ich leben möchte, der einzige Weg Jesus!“, so steht es im Lied „One Way“. Ich bin der gute Hirte, sagt er uns im Johannesevangelium. Er führt und leitet uns durchs Leben. Darauf kannst du dich verlassen. Du bist nie allein. Gott ist da. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Lied: One Way

Pfr + Gem.: Lasst uns gemeinsam unseren christlichen
Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde;
und an Jesus Christus,

seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Konfirmationsfragen

Wir haben eben das Glaubensbekenntnis gesprochen,
Ich frage euch:

Wollt ihr im Vertrauen auf den dreieinigen Gott,
auf den Vater, der sich uns als Schöpfer offenbarte
und auf den lebendigen Herrn, Jesus Christus,
der uns von der Sünde erlöste
und dem Heiligen Geist, Gottes Gegenwart und Tröster
durchs Leben gehen, so antwortet: „Ja mit Gottes Hilfe!“

Konfirmanden: „Ja, mit Gottes Hilfe!“

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus
Christus gebe euch zum Wollen das Vollbringen.
Amen.

Einsegnung: Pfr. Clement

Kommt zum Altar, damit wir den Segen Gottes
erbitten, den Segen dessen, der spricht: Ich will
dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Nimm hin den Heiligen Geist, Schutz und Schirm vor
allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten aus
der gnädigen Hand Gottes, des Vaters, des
Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gehet hin in seinem Frieden. Amen.

(Glückwunsch von mir und den miteinsegnenden KV)

**Ansprache: Annegret Rossenkranz (KV)/ Frank
Rogall (KV)**

Halt mich, Herr

Text: Michael Clement; Melodie: Country roads, John Denver

1. Schon am Morgen bist Du bei mir,
gibst mir Hoffnung,
schenkst mir Deinen Segen.
Stund' um Stunde gehst Du mit mir mit,
hältst die Hände über mich
bei jedem Schritt.

Refrain:

Halt mich, Herr, in deiner Hand
gib mir Kraft, jeden Tag.

Jesus Christus, Dir vertrau ich.

Halt mich, Herr, in der Hand.

2. Herr, ich kann Dir alles sagen,
denn Du kennst mich,
darum kann ich's wagen.
Du gibst Trost mir und auch deine Kraft.
Deine Hand ist's, die mir
immer Hoffnung schafft.

Refrain:

Bridge

Und wenn ich wieder meinen
eigenen Weg gegangen bin,
nimm Dich meiner an und führ' mich
wieder hin zu Dir.

Deine Augen sehen mich mit
großer Liebe immerzu, ja,
Du vergibst jeden Tag.

Refrain:

Abkündigungen

(Die Gemeinde erhebt sich)

Pfr.: Lasst uns beten.

Wir danken dir, allmächtiger, liebevoller Gott,
dass wir mit dir verbunden sind,
dass du uns kennst, so wie wir sind,
und trotzdem liebst.

Du hältst uns in deinen Händen.

Wir bitten dich:

Zeige uns immer wieder deine Liebe.

Lass uns auf dich vertrauen und bei dir geborgen sein.

Sei bei uns Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Lass sie wachsen im Glauben und in der Liebe.

Gib ihnen und allen Menschen Zuversicht,
dass du jeden mit deiner Liebe begleitest,
schenke uns allen eine enge Beziehung zu dir
und hilf und tröste uns in schweren Zeiten.

Hilf, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden
ihre Wege durchs Leben finden

und unterstütze sie,

dass sie weiterkommen

und immer wieder Neues lernen.

Schenke ihnen, dass sie in ihrem Leben

Menschlichkeit und Liebe

erleben und weitergeben.

Wir bitten dich für die Erwachsenen,
dass sie die Jugendlichen nicht alleine lassen,
dass sie ihre Fragen ernst nehmen
und ihnen Freiräume geben,
dass sie aber auch Grenzen ziehen können,
wo es nötig ist,
und dass sie dabei auf deine Kraft vertrauen können.

Wir bitten dich für uns als Gemeinde,
dass wir Fröhlichkeit und Freundlichkeit ausstrahlen,
dass wir eine Gemeinschaft
unterschiedlicher Menschen sind,
die einander akzeptieren,
dass wir neue Ideen und Anstöße aufnehmen,
dass wir voller Hoffnung auf dich
unseren Weg als Gemeinde gehen.
Lass uns aus deinem Wort und von deiner Liebe
leben.

Wir beten für unsere Geburtstagsjubilare,
begleite sie im neuen Lebensjahr.
Lass sie gewiss sein,
dass du sie in deinen Händen hältst.
Segne Sie an jedem Tag.

Für unser Hochzeitspaar, bitten wir dich.
Lass sie ihre Ehe
unter deinem Schutz und Segen gestalten.

Mache Sie gewiss, dass du ihnen beistehst.
Gib ihnen Freude aneinander und miteinander,
Segne sie und lass sie zum Segen werden.

Nimm dich all derer an, die deine Hilfe brauchen.
Ob in Einsamkeit oder Bedrängnis,
in Krankheit oder Trauer, sei du nahe.
Dir vertrauen wir uns alle an.

In der Stille bringen wir vor dich, Gott,
was wir dir heute noch persönlich sagen möchten.
(Stille)

Herr, du kennst all unsere Gedanken,
und weißt, was wir dir sagen.

Wir vertrauen darauf,

dass du alle unsere Bitten kennst
und weißt, was wir bedürfen.

Dir sei Ehre und Preis und Ruhm in Ewigkeit Amen.

**AM Lied EG Lied EG 580,1-4 Dass du mich
einstimmen lässt in deinen Jubel**

Abendmahl nach Agende

Lit.: Der Herr sei mit euch(singen)

Gem. Und mit deinem Geiste

Lit.: Die Herzen in die Höhe(singen)

Gem.: Wir erheben sie zum Herren

Lit.: Lasset uns danksagen dem Herrn, unserm Gotte
(singen)

Gem.: Das ist würdig und recht

Lit.: Wahrhaft würdig und recht,
gut und heilsam ist es,
dich, allmächtiger Gott, ewiger Vater,
zu loben und zu preisen und dir zu danken.

Denn du hast uns geschaffen
und gibst uns, was wir zum Leben brauchen.

Du stellst uns in diese Welt,
damit wir sie bebauen und bewahren.

Du willst, dass wir unser Leben nach deinen Willen
führen.

Durch deinen Sohn Jesus Christus,
hast du deinen Willen verkünden lassen.

Durch ihn vergibst du, was uns von dir trennte.

In ihm hast du gezeigt,

Du bist da für alle Menschen,

ohne Unterschiede von Herkunft und Hautfarbe,

Du hast uns durch Jesus Christus zusammengerufen,
damit wir eins werden in ihm,

und durch den Heiligen Geist deine Liebe bezeugen
sollen.

Durch ihn ist uns ewiges Leben verheißen in deiner
Herrlichkeit.

Durch Jesus Christus loben dich alle,
die vor uns waren und nach uns sind.

Alle Zeugen des Glaubens bekennen
mit den himmlischen Heerscharen deine Herrlichkeit.
Mit ihnen lass auch unsere Stimmen sich vereinen
und anbetend dir lobsingen.

Lied EG 185.3 Heilig, heilig, heilig...

Lasst uns gemeinsam beten: (Gemeinde steht auf)

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme,

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Einsetzungsworte:

Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, da er verraten ward,
nahm er das Brot, dankte und brach's
und gab's seinen Jüngern uns sprach:
Nehmet hin und esset:
das ist mein (Kreuz) Leib,
der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch
nach dem Abendmahl
dankte und gab ihnen den und sprach:
Nehmet hin und trinket alle daraus;
dieser Kelch (Kreuz) ist das neue Testament
in meinem Blut,
das für euch und für viele vergossen wird
zur Vergebung der Sünden.
Solches tut, so oft Ihr's trinket,
zu meinem Gedächtnis.

(endet mit: Geheimnis des Glaubens:

Gem: (spricht): Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und Deine Auferstehung preisen wir,
bis Du kommst in Herrlichkeit.

EG 190.2 Christe du Lamm Gottes...

Lit.: Kommt, denn es ist alles bereit;
schmecket und sehet,
wie freundlich der Herr ist.

Austeilung

Dankgebet

Pfr.: Lasst uns beten.

Wir danken dir, allmächtiger, barmherziger Gott,
dass du uns in diesem Mahl
mit dir und deiner ganzen Christenheit verbunden hast,
und bitten dich:

Erhalte uns in der Gemeinschaft aller Glaubenden,
in der wir für dieses irdische Leben gestärkt
und für das Leben der zukünftigen Welt bewahrt
werden.

Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geiste
lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: +39 Segne uns mit der Weite des Himmels

Segen

Segensrock

Text und Melodie: Michael Clement

//: Herr, segne uns, und behüte uns.

Herr, lass dein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig, und sei uns gnädig.

Herr, heb dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden.://

Amen: Amen. Amen.

Verteilung Urkunden / Geschenke

Orgelnachspiel